

Abfallbilanz 2011

(gemäß Art. 12 BayAbfG)

Gebietskörperschaft:

Landkreis Miltenberg

Erstellungsdatum:

06.06.2012

Abfallwirtschaftliche Struktur der Körperschaft	
Sind Teile der Entsorgungspflicht auf andere Träger übertragen?	
<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	Die Körperschaft, die diese Abfallbilanz erstellt, führt alle abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten eigenständig (ggf. mit vertraglicher Zusammenarbeit mit Dritten) aus.
<input type="checkbox"/> JA	Die Körperschaft, welche diese Abfallbilanz erstellt, hat Teile der Entsorgungspflicht auf Dritte übertragen.
<input type="checkbox"/> auf Gemeinden	folgende Teile der Entsorgungspflicht: _____
<input type="checkbox"/> auf Zweckverband	bitte Zweckverband benennen: _____
	folgende Teile der Entsorgungspflicht: _____
<input type="checkbox"/> auf andere	bitte benennen: _____
	folgende Teile der Entsorgungspflicht: _____

Wolfgang Röcklein

wolfgang.roecklein@lra-mil.de

Landkreis/kreisfreie Stadt/Zweckverband: Landkreis Miltenberg		Einwohnerzahl nach LfStAD (30.06.2011): 128.125	
Bearbeiter/in: Wolfgang Röcklein	Tel: 09371/501-392 E-Mail: wolfgang.roecklein@lra-ml.de		
Bearbeiter/in Klärschlamm: Thomas Berberich	Tel: 09371/501-274 E-Mail: thomas.berberich@lra-ml.de		
BITTE BEACHTEN SIE DAS AKTUALISIERTE ERLÄUTERUNGSBLATT!			

1 Abfälle zur Verwertung

1.1 Verwertete Abfälle aus kommunaler Erfassung

	Verwertete Abfälle aus Haushalten (Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll); ohne Anteile von selbstentsorgungspflichtigen Gewerbebetrieben; ohne Verpackungen der dualen Systeme (siehe Ziff. 1.3)	Erfassungs- / Anfallmengen (Absolutmengen bitte auf ganze [t]-Werte auf- oder abrunden)				Mengenermittlung W = Wiegen U = Umrechnen		verwendeter Faktor [t/m³]
		2011 gesamt		davon zur stoffl. / biol. Verwertung	davon zur energ. Verwertung	W	U	
		[t]	[kg/E]	[t]	[t]			
1.1.1	Papier incl. Kartonagen (ohne dualen Anteil)	10.402	81,19	10.402	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.2	Kunststoffe (keine dualen Materialien)	511	3,99	511	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.3	Metallschrott (ohne Metallverpackungen und ohne Elektro- und Elektronikaltgeräte)	682	5,32	682	////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.4	Textilien	342	2,67	342	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.5	Bioabfall	5.943	46,38	5.943	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.6	Gesamtmenge: gesondert erfasstes Grüngut	17.989	140,40	16.010	1.979	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.6.1	davon Grüngut aus Haushalten	17.479	136,42	15.800	1.679	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.6.2	davon kommunales Grüngut	510	3,98	210	300	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.7	Altholz	4.213	32,88	0	4.213	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.8	Flachglas	183	1,43	183	////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.9	Autobatterien	18	0,14	18	////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.10	Altfett	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.1.11	sonstige Wertstoffe (bitte nennen) Altschuhe, Altreifen, Kork	46	0,36	46	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.12	Elektro- / Elektronik-Altgeräte Eigenverwertung gem. § 9 Abs. 6 ElektroG	303	2,36	303	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.1.12.1	Haushalts Großgeräte, automatische Ausgabegeräte	303	2,36	////	////			
1.1.12.2	Kühlgeräte	0	0,00	////	////			
1.1.12.3	Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik	0	0,00	////	////			
1.1.12.4	Gasentladungslampen	0	0,00	////	////			
1.1.12.5	Haushaltskleingeräte, Beleuchtungskörper, elektrische und elektronische Werkzeuge, Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente	0	0,00	////	////			

	Summe verwerteter Abfälle aus Haushalten	40.632	317,13	54.470 34.470	6.192	//	//	//////////
1.1.20	Altmetalle aus Rückständen der thermischen Behandlung und Verwertung von Haus- und Sperrmüll (ohne Gewerbeanteil)	403	3,15	403	//////////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.21	Verwertete Asche (Schlacke) aus der thermischen Behandlung und Verwertung von Haus- und Sperrmüll (ohne Gewerbeanteil)	5.273	41,16	5.273	//////////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.22	Verwertete Haus- und Sperrmüllanteile bei der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung (ohne Gewerbeanteil)	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.1	Summe verwerteter Abfälle aus Haushalten nach Behandlung	46.308	361,43	40.116	6.192	//	//	//////////

1.2 Weitere verwertete Abfälle		2011 gesamt		davon zur stoffl. / biol. Verwertung	davon zur energ. Verwertung	W	U	verwendeter Faktor [t/m³]
		[t]	[kg/E]	[t]	[t]			
1.2.1	Grüngut aus Gewerbe	364	2,84	364	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.2	Bioabfall aus Gewerbe zur Verwertung in Kompostier- und Vergärungsanlagen (ohne gewerbliche Speisereste)	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.3	verwertete Baurestmassen (Bauschutt) (Gesamtmenge)	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.3.1	davon Aufbereitung zu wiederverwendbarem Baumaterial	0	////	0	////	//	//	////
1.2.3.2	davon Wiederverwendung als Schüttmaterial (Lärmschutzwälle; Wegebau, auch auf Deponien)	0	////	0	////	//	//	////
1.2.3.3	davon Wiederverfüllung von Abbaustellen	0	////	0	////	//	//	////
1.2.3.4	davon Zwischenlagerung zur späteren Aufbereitung	0	////	0	////	//	//	////
1.2.4	verwertete Baustellenabfälle	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.5	Sonstige Wertstoffe aus dem Gewerbe (bitte nennen)	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.2.6	Altmetalle aus Rückständen der thermischen Behandlung und Verwertung von Gewerbeabfall	58	0,45	58	////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.7	Verwertete Asche (Schlacke) aus der thermischen Behandlung und Verwertung von Gewerbeabfall	758	5,92	758	////	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.8	Verwertete Gewerbeabfallanteile bei der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung von Gewerbeabfall	0	0,00	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

1.3 Verkaufsverpackungen der dualen Systeme				
		gesamte Erfassungsmenge 2011		davon Sortierreste
		[t]	[kg/E]	[t]
1.3.1	Behälterglas	3.074	23,99	0
1.3.2	Papier incl. Kartonagen (Anteil dualer Systeme)	1.471	11,48	0
1.3.3	Leichtverpackungen (Kunststoffe, Verbunde, Aluminium und Weißblech)	3.749	29,26	0
	davon gemischt erfasst	3.749	29,26	0
1.3	Summe erfasster Verpackungen	8.294	64,73	////
1.4	Summe der Sortierreste	////	////	0
	<input type="checkbox"/> davon Sortierreste zur Beseitigung			0
	<input type="checkbox"/> davon Sortierreste zur Verwertung			0

Sortierreste werden dann bei Ziff. 2 berücksichtigt, wenn sie zur Beseitigung angefallen sind. Sortierreste, die zur Verwertung gegeben wurden, gehen bereits über die Erfassungsmengen der Wertstoffe in die Gesamtwertstoffmenge (und die Verwertungsquote) ein.

2		Abfälle zur Beseitigung						
2.1	nicht verwertete Abfälle aus Haushalten (Hausmüll/ Sperrmüll, Geschäftsmüll)	therm. Behandlung *	mech.-biol. Vorbehandlung	Zwischenlagerung Bestand 31.12.2011	unbehandelte Ablagerung auf Deponien der Klasse I bzw. II	Menge ermittelt durch: W = Wiegen U = Umrechnen		
		[t]	[t]	[t]	[t]	W	U	verwend. Faktor [t/m³]
2.1.1	Hausmüll einschl. Geschäftsmüll	18.805	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.1.2	Sperrmüll	1.618	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.1.3	nicht verwertete Reststoffe aus Sortierung von Haushaltsabfällen (ohne Verpackungen)	0	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.1.4	nicht verwertete Reststoffe aus Kompostierung u. sonst. biolog. Verwertung von Haushaltsabfällen	141	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.1	Summe behandelter bzw. abgelagerter Abfälle aus Haushalten	20.564	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2	nicht verwertete sonstige Abfälle, die der Entsorgungspflicht unterliegen OHNE KLÄRSCHLAMM (vgl. Pos.12)	therm. Behandlung *	mech.-biol. Vorbehandlung	Zwischenlagerung Bestand 31.12.2011	unbehandelte Ablagerung auf Deponien der Klasse I bzw. II	Menge ermittelt durch: W = Wiegen U = Umrechnen		
		[t]	[t]	[t]	[t]	W	U	verwend. Faktor [t/m³]
2.2.1	nicht verwertete hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	2.081	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.2	nicht verwertete Reststoffe aus Sortieranlagen u. biolog. Verwertungsanlagen f. hausmüllähnlichen Gewerbeabfall	0	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.3	nicht verwertete Reststoffe aus Sortieranlagen für Verpackungsabfälle (entspricht Summe 1.4 – zur Beseitigung)	0	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.4	nicht verwertete Baustellenabfälle	862	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.5	auf Deponien der Klasse I bzw. II abgelagerter Bauschutt und Bodenaushub (kein Wegebau- bzw. Abdeckmaterial)	0	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.6	verunreinigtes Erdreich	0	0	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2.7	sonstige, <u>nicht hausmüllähnliche</u> Abfälle (bitte nennen) * 38 t GKS * 103 t BKO	0	0	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

* ohne energetische Verwertung

3 Problemabfälle					
Problemabfallmenge aus Haushalten (ohne Autobatterien, Altfreifen)				Menge ermittelt durch: W = Wiegen U = Umrechnen	
		[t]	W	U	verwend. Faktor/Stückgewicht
3.1	Summe Problemabfallmenge aus Haushalten (ohne Altfreifen, Autobatterien)	70	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1.1	davon Altfreifen	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3.1.2	davon Haushalts-/Trockenbatterien	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.2 Erfassungssysteme für Problemabfälle aus Haushalten (Annahme aller Problemabfälle)			
3.2.1	Anzahl der Wertstoffhöfe mit ständigen Sammeleinrichtungen für Problemabfälle	2	
3.2.2	Anzahl stationärer Sammeleinrichtungen außerhalb Wertstoffhöfen	0	
3.2.3	<u>Mobile Sammlung</u>	Turnus 1:	Turnus 2:
	Anzahl Sammlungen pro Jahr:	0	0
	Anzahl der Haltepunkte:	0	0
Bemerkungen bei unterschiedlichem Sammelturnus: je nach Ortsteilgröße 2 - 4 mal			

Hinweis: Container und Sammelstellen für Batterien, Leuchtstoffröhren, etc. sind unter den entsprechenden Positionen bei "5.1 Bringsysteme" einzutragen

4 Quote aus verwerteten Abfällen aus Haushalten und verwerteten Verkaufsverpackungen (mit gesamtem Grüngut / nach der thermischen Behandlung)	
$Vq = \frac{\text{Summe Pos. 1.1 + 1.3}}{\text{Summe Pos. 1.1 + 1.3 + Summe Pos. 2.1 - (1.1.20+1.1.21+1.1.22+2.1.4)}} * 100$	78,7 %

5	Erfassungssysteme für Wertstoffe aus Haushalten			
5.1	Bringsysteme (Stichtag: 31.12.2011)			
5.1.0	Wertstoffhöfe für Haushalte und Kleingewerbe	2		
	Anzahl der Standorte* incl. Wertstoffhöfe	///////	betrifft nur Wertstoffhöfe	Bemerkungen
5.1.1	Altglas	258	<input type="checkbox"/>	
5.1.2	Altpapier, Pappe, Kartonagen	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.3	Verpackungskunststoffe – duale Systeme	///////	///////	
5.1.3.1	Kunststofffolien (sortenrein) – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.3.2	Kunststoffbecher (sortenrein) – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.3.3	Kunststoffflaschen (sortenrein) – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.3.4	Mischkunststoffe – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.4	Gemischte Verpackungen (zur Sortierung) – duale Systeme	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.5	Getränkekartonverbundverpackungen (sortenrein) – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.6	PPK-Verbundverpackungen (sortenrein) – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.7	Metallverpackungen gemischt – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.7.1	Aluminium (sortenrein) – duale Systeme	7	<input type="checkbox"/>	
5.1.7.2	Weißblech (sortenrein) – duale Systeme	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.8	Styropor	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.9	Sonstige Kunststoffe (keine Materialien der dualen Systeme)	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.10	Altmittel (Grobschrott bzw. Mischfraktion)	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.11	Elektro- und Elektronik-Altgeräte	///////	///////	
5.1.11.1	Haushaltsgroßgeräte	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.11.2	Kühlgeräte	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.11.3	Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.11.4	Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren usw.)	5	<input type="checkbox"/>	
5.1.11.5	Haushaltskleingeräte und andere elektrische und elektronische Geräte	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.12	Alttextilien	38	<input type="checkbox"/>	
5.1.13	Bioabfall	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.14	Grüngut	31	<input type="checkbox"/>	davon ganzjährig 2 davon zeitweise 29
5.1.15	Altholz	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.16	Altreifen	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.17	Altfett	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.18	Altschuhe	22	<input type="checkbox"/>	
5.1.19	Altwachs	0	<input type="checkbox"/>	
5.1.20	Naturkorken	25	<input type="checkbox"/>	
5.1.21	Flachglas	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.22	Batterien (nur Trockenbatterien)	37	<input type="checkbox"/>	
5.1.23	Bauschutt	2	<input checked="" type="checkbox"/>	
5.1.24	Sonstiges	0	<input type="checkbox"/>	

* Mehrkammercontainer: Jede Fraktion, die in einem Mehrkammercontainer erfasst wird, wird wie ein Standplatz eines Einzelcontainers aufgeführt. Farbgetrennte Altglascontainer gelten jeweils als ein Standort.

5.1.30	Wertstoffmobil	Anzahl Haltepunkte	angeschlossene Einwohner	Sammeltturnus	Problemabfälle werden dabei miterfasst
		0	0	0/Jahr	<input type="checkbox"/>

5.2	Art des Holzsystems (nur gesonderte Wertstoffsamm- lung)	angeschlossene Einwohner zum 30.06.2011	Anzahl Abholungen	Bemerkungen
5.2.1	Abfuhr von Bioabfällen aus Haushalten	128.125	26	
5.2.2	Abfuhr von Grüngut	0	0	
5.2.3	Abfuhr von Weihnachtsbäumen	128.125	1	
5.2.4	Altpapierabholung - Papiertonne	128.125	13	
5.2.5	Altpapierabholung - Papiersack	0	0	
5.2.6	Altpapierabholung - Bündelsammlung	0	0	
5.2.7	Alttextilienabholung - Straßensammlung	0	0	
5.2.8	Altkunststoffabholung (keine Fraktionen dualer Systeme)	0	0	
5.2.9	Gelbe Tonne - für gemischte Verpackungen der dualen Systeme ***	128.125	0	
5.2.10	Gelber Sack - für gemischte Verpackungen der dualen Systeme ***	0	13	
5.2.11	2 - Sack - System für Verpackungen der dualen Systeme ***	0	0	
5.2.12	3 - Sack - System für Verpackungen der dualen Systeme ***	0	0	
5.2.13	Elektro- und Elektronik-Altgeräte (bitte Teilfraktionen auführen): Elektrogeräte größer 30 cm	128.125	1	
5.2.14	Sonstiges (bitte auführen): Altschrott, Altholz, Sperrmüll	1.128.125	3	

*** zu 5.1.4 und 5.2.9 - 5.2.12 Angabe der gemeinsam erfassten Verkaufsverpackungen (bitte ankreuzen):

Container (Pos. 5.1.4)	KS <input type="checkbox"/>	SY <input type="checkbox"/>	FKN-VB <input type="checkbox"/>	PPK-VB <input type="checkbox"/>	WB <input type="checkbox"/>	AL <input type="checkbox"/>
Sack 1 bzw. Tonne	KS <input checked="" type="checkbox"/>	SY <input checked="" type="checkbox"/>	FKN-VB <input checked="" type="checkbox"/>	PPK-VB <input checked="" type="checkbox"/>	WB <input checked="" type="checkbox"/>	AL <input checked="" type="checkbox"/>
Sack 2	KS <input type="checkbox"/>	SY <input type="checkbox"/>	FKN-VB <input type="checkbox"/>	PPK-VB <input type="checkbox"/>	WB <input type="checkbox"/>	AL <input type="checkbox"/>
Sack 3	KS <input type="checkbox"/>	SY <input type="checkbox"/>	FKN-VB <input type="checkbox"/>	PPK-VB <input type="checkbox"/>	WB <input type="checkbox"/>	AL <input type="checkbox"/>
Sack 4	KS <input type="checkbox"/>	SY <input type="checkbox"/>	FKN-VB <input type="checkbox"/>	PPK-VB <input type="checkbox"/>	WB <input type="checkbox"/>	AL <input type="checkbox"/>

Materialien

KS = Kunststoffe
WB = Weißblech

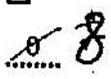
SY = Styropor
AL = Aluminium

FKN-VB = Getränkekartonverbunde
PPK-VB = PPK-Verbunde

5.3	Gesonderte Erfassung von gewerblichen Speiseabfällen zur Anlieferung an TBA oder Mastbetriebe
	Rein privatwirtschaftlich organisiert

6	Anlagen zum Umschlag, zur Behandlung oder Verwertung von Abfällen (ohne Kompostierung und Vergärung – siehe Ziff. 7.1)
----------	---

6.1	Anzahl der <u>In der Körperschaft</u> insgesamt genehmigten Anlagen (nach Bau- oder Immissionsschutzrecht) zum Umschlagen, Behandeln oder Verwerten von Abfällen:
------------	--

keine Anlage vorhanden: Anlagen vorhanden (Anzahl): 

6.2	In folgenden Anlagen (auch außerhalb des Entsorgungsgebietes) wurden Materialien, die über kommunale oder duale Sammelsysteme erfasst wurden (vgl. Ziff. 5.1 und 5.2), verarbeitet:				
------------	--	--	--	--	--

Anlagenart U/M/S/ B/V ¹⁾	Name, Firma (Betreiber)	Standort	Kreisfreie Stadt, Land- kreis; ggf. Bundesland	verarbeitete Material- ien aus der Körper- schaft ²⁾	Anlieferungsmenge aus der Körper- schaft 2011 [t]
S	ALBA Recycling GmbH	Walldürn	Neckar-Oden- wald-Kreis	VP	3.749
V	Biomassekraftwerk Odenwald	Buchen	Baden-Württe- mberg	OA	4.318
S	EMDE AVAB	Aschaffenburg	Stadt Aschaffenburg	PP	11.779 ₁₂
B	Johann Preuer GmbH	Würzburg	Stadt Würzburg	ES MS	985
U	MS Umweltservice GmbH	Lohr	Main-Spessar- t	GL	183
U	Odenwald Faserplattenwerk GmbH	Amorbach	Miltenberg	PP	94
U	Reso Michelstadt	Michelstadt	Hessen	KS SY VB	511
U	Werner RC GmbH & Co. KG	Goldbach	Aschaffenburg	GL	3.074

Anlagenart VG / KO	Name, Firma	Standort	Kreisfreie Stadt, Land- kreis; ggf. Bundesland	Be- treiber	verarbeitete Materialien aus der Kör- perschaft	Kapazität der Anlage *** [t]	Anliefermen- ge aus der Körperschaft 2011 [t]

*** ANGABE IST NUR VON DER KÖRPERSCHAFT AUSZUFÜLLEN, IN DEREN HÖHEITSGEBIET SICH DIE ANLAGE BEFINDET

7.2	Direkte Verwertung von Häckselgut in Landwirtschaft und Landbau (keine Kompostierung oder Vergärung)		
	Anzahl Häckselplätze	Betreiber	Gesamtmenge Häckselgut [t]
	0	Gemeinde	0

Materialien:

GG	reines Grüngut
BA	Bioabfall aus Haushalten
OG	organische Gewerbeabfälle
SG	Straßenbegleitgrün
KM	Klärschlamm
GR	Gärrückstand
GÜ	Gülle

Betreiber

1	Landkreis/Stadt
2	Zweckverband
3	Privatfirma
4	Gemeinde
5	Landwirt
6	Maschinenring
7	Verein

Anlagenart

VG	Vergärung (incl. Nachrotte)
KO	Kompostierung

8 Restabfallbehandlungsanlagen	
8.1 A	Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage A
Betreiber: Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	Standort: Schweinfurt
MHKW	Grundlage: (siehe unten) EI
angelieferte Menge aus der Körperschaft 23.404 t/a	davon energetisch verwertete Fraktionen (aus 1.1 + 1.2): 0 t/a
	davon Klärschlamm: 0 t/a

Verarbeitete Materialen (bitte ankreuzen)	HM <input checked="" type="checkbox"/>	SM <input checked="" type="checkbox"/>	GA <input checked="" type="checkbox"/>	RS <input checked="" type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input checked="" type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
--	--	--	--	--	-----------------------------	--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage A

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) 23.404 t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlig. bzw. energ. Verwertung) 20.564 t = 87,9 %

vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage A minus Anteil Haushalte)

2.943 t = 12,6 %

vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 A Entsorgungsweg der Rückstände			
gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:	6.492 t	Rückstände aus der Abgasreinigung:	859 t
verwertete Aschemenge	6.031 t	verwertete Schrottmenge	461 t
		nicht verwertete Aschemenge	0 t
davon entfällt auf:			
Haushalte (= Pos.:1.1,21)	5.273 t	Haushalte (= Pos.:1.1,20):	403 t
Gewerbe (= Pos.:1,2,7):	758 t	Gewerbe (= Pos.:1,2,6):	58 t
Verwertung als: Baustoff Deponie- / Wegebau		Ablagerungsort:	
Aufbereitungsort: Würzburg		Zwischenlagerungsort:	
Zwischenlagerungsort:		Ort der Verwertung: Hettorf	Ablagerungsort:
		verwertende Firma: GFR Würzburg	Betreiber:

Materialien:

- HM Hausmüll / Restabfall
- SM Sperrmüll
- GA hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
- RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
- BU Baustellenabfälle
- KR Kehricht

Grundlage

- SH Shredderrückstände
- SO Sonstige
- KM Klärschlamm
- EI Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
- ZV Zweckverbandsmitglied
- VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
- RU Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
- NA Nachbarschaftshilfe
- TD Tausch gegen Deponiekapazität

8.1 B		Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage B		
<u>Betreiber:</u>			<u>Standort:</u>	
			<u>Grundlage:</u> (siehe unten)	
angelieferte Menge aus der Körperschaft	..... t/a	davon energetisch verwertete Fraktionen (aus 1.1 + 1.2):	..... t/a	davon Klärschlamm:
				..... t/a

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM <input type="checkbox"/>	SM <input type="checkbox"/>	GA <input type="checkbox"/>	RS <input type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage B

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlg. bzw. energ. Verwertung) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage B minus Anteil Haushalte)

..... t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 B		Entsorgungsweg der Rückstände		
gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:		Rückstände aus der Abgasreinigung:		
..... t		..... t		
verwertete Aschemenge	verwertete Schrottmenge	nicht verwertete Aschemenge	verwertete Abgasreinigungsrückstände	deponierte Abgasreinigungsrückstände
..... t	..... t	..... t	..... t	..... t
davon entfällt auf:	davon entfällt auf:	////	////	////
Haushalte (= Pos.:1.1.21)	Haushalte (= Pos.:1.1.20):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Gewerbe (= Pos.:1.2.7):	Gewerbe (= Pos.:1.2.6):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Verwertung als:		Ablagerungsort:	Ort der Verwertung:	Ablagerungsort:
Aufbereitungsort:		Zwischenlagerungsort:	verwertende Firma:	Betreiber:
Zwischenlagerungsort:				

- Materialien:**
- HM Hausmüll / Restabfall
 - SM Sperrmüll
 - GA haumüllähnlicher Gewerbeabfall
 - RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
 - BU Baustellenabfälle
 - KR Kehricht
 - SH Shredderrückstände
 - SO Sonstige
 - KM Klärschlamm

- Grundlage**
- EI Eigene Anlage/ Mitgeschafter
 - ZV Zweckverbandsmitglied
 - RÜ Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
 - NA Nachbarschaftshilfe
 - VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
 - TD Tausch gegen Deponiekapazität

8.1 C		Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage C			
Betreiber:				Standort:	
				Grundlage: (siehe unten)	
angelieferte Menge aus der Körperschaft		davon energetisch verwertete Fraktionen (aus 1.1 + 1.2):		davon Klärschlamm:	
	..... t/a	..... t/a		..... t/a	

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM <input type="checkbox"/>	SM <input type="checkbox"/>	GA <input type="checkbox"/>	RS <input type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage C

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlg. bzw. energ. Verwertung) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage C minus Anteil Haushalte)

..... t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 C			Entsorgungsweg der Rückstände	
gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:			Rückstände aus der Abgasreinigung:	
..... t			..... t	
verwertete Aschemenge	verwertete Schrottmenge	nicht verwertete Aschemenge	verwertete Abgasreinigungsrückstände	deponierte Abgasreinigungsrückstände
..... t	..... t	..... t	..... t	..... t
davon entfällt auf:	davon entfällt auf:	////	////	////
Haushalte (= Pos.:1.1.21)	Haushalte (= Pos.:1.1.20):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Gewerbe (= Pos.:1.2.7):	Gewerbe (= Pos.:1.2.6):	////	////	////
..... t	..... t	////	////	////
Verwertung als:		Ablagerungsort:	Ort der Verwertung:	Ablagerungsort:
Aufbereitungsart:		Zwischenlagerungsort:	verwertende Firma:	Betreiber:
Zwischenlagerungsort:				

- Materialien:**
- HM Hausmüll / Restabfall
 - SM Sperrmüll
 - GA hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
 - RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
 - BU Baustellenabfälle
 - KR Kehricht
 - SH Shredderrückstände
 - SO Sonstige
 - KM Klärschlamm

- Grundlage**
- EI Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
 - ZV Zweckverbandsmitglied
 - RÜ Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
 - NA Nachbarschaftshilfe
 - VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
 - TD Tausch gegen Deponiekapazität

8.1 D		Anlieferung an thermische Behandlungsanlage für Restabfall - Anlage D		
Betreiber:			Standort:	
			Grundlage: (siehe unten)	
angelieferte Menge aus der Körperschaft		davon energetisch verwertete Fraktionen (aus 1.1 + 1.2):	davon Klärschlamm:	
	..... t/a		..... t/a	..... t/a

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM <input type="checkbox"/>	SM <input type="checkbox"/>	GA <input type="checkbox"/>	RS <input type="checkbox"/>	BU <input type="checkbox"/>	KR <input type="checkbox"/>	SH <input type="checkbox"/>	SO <input type="checkbox"/>	KM <input type="checkbox"/>
---	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage D

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 + 1.1 + 1.2

jeweils thermische Behandlung bzw. energetische Verwertung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten

(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3 + 1.1

jeweils therm. Behandlg. bzw. energ. Verwertung

..... t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe

(= Durchsatz Anlage D minus Anteil Haushalte)

..... t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft (eine Nachkommastelle)

8.1.1 D		Entsorgungsweg der Rückstände		
gesamte angefallene Aschemenge, Rohasche incl. Metall:		Rückstände aus der Abgasreinigung:		
	..... t		..... t	
verwertete Aschemenge	verwertete Schrottmenge	nicht verwertete Aschemenge	verwertete Abgasreinigungsrückstände	deponierte Abgasreinigungsrückstände
..... t	..... t	..... t	..... t	..... t
davon entfällt auf:	davon entfällt auf:	//////	//////	//////
Haushalte (= Pos.:1.1.21)	Haushalte (= Pos.:1.1.20):	//////	//////	//////
..... t	..... t	//////	//////	//////
Gewerbe (= Pos.:1.2.7):	Gewerbe (= Pos.:1.2.6):	//////	//////	//////
..... t	..... t	//////	//////	//////
Verwertung als:		Ablagerungsort:	Ort der Verwertung:	Ablagerungsort:
Aufbereitungsort:		Zwischenlagerungsort:	verwertende Firma:	Betreiber:
Zwischenlagerungsort:				

- Materialien:**
- HM Hausmüll / Restabfall
 - SM Sperrmüll
 - GA hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
 - RS Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
 - BU Baustellenabfälle
 - KR Kehricht
 - SH Shredderrückstände
 - SO Sonstige
 - KM Klärschlamm

- Grundlage**
- EI Eigene Anlage/ Mitgesellschafter
 - ZV Zweckverbandsmitglied
 - RÜ Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
 - NA Nachbarschaftshilfe
 - VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
 - TD Tausch gegen Deponiekapazität

8.2		Sonstige Anlagen zur Restabfallbehandlung	
Betreiber:		Standort:	
		Grundlage: (siehe unten)	
angelieferte Menge aus der Körperschaft:	..... t/a		

Verarbeitete Materialien (bitte ankreuzen)	HM	SM	GA	RS	BU	KR	SH	SO	KM
	<input type="checkbox"/>								

Folgende Angaben beziehen sich auf den Anteil der Körperschaft

Durchsatz Anlage
(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2 sonstige Behandlung) t = 100 %

davon Anteil aus Haushalten
(= (Teil-)menge Pos. 2.1 + 2.2.3
jeweils zur sonstigen Behandlung) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft
(eine Nachkommastelle)

davon Anteil aus Gewerbe
(= Durchsatz Anlage minus Anteil Haushalte) t = % vom Gesamtdurchsatz der Körperschaft
(eine Nachkommastelle)

8.2.1		Entsorgungsweg der Rückstände		
Gesamte <u>nach</u> der Behandlung angefallene Menge zur Beseitigung: t	In der mechanisch-biologischen Vorbehandlung abgeschiedene Stoffe zur Verwertung und anderen Beseitigung: t			
	Deponie:	abgeschiedene Menge zur stofflichen Verwertung: t	abgeschiedene Mengen zur energetischen Verwertung: t	abgeschiedene Menge zur Beseitigung: t
	davon entfällt auf: Haushalte (= Pos. 1.1.22) t	davon entfällt auf: Haushalte (= Pos. 1.1.22) t	//////	
	Gewerbe (= Pos. 1.2.8) t	Gewerbe (= Pos. 1.2.8) t	//////	
	Verwertungsanlage / Verwerter:	Verwertungsanlage / Verwerter:	Beseitigungsanlage / Betreiber:	

Materialien:

HM	Hausmüll/Restabfall
SM	Sperrmüll
GA	hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
RS	Reststoffe aus Sortieranlagen und biologischen Verwertungsanlagen
BU	Baustellenabfälle
KR	Kehricht
SH	Shredderrückstände
SO	Sonstige
KM	Klärschlamm

Grundlage

EI	Eigene Anlage/ Mitgeschafter
ZV	Zweckverbandsmitglied
RÜ	Rücknahmeverpflichtung für bereits erfolgte Nachbarschaftshilfe
NA	Nachbarschaftshilfe
VT	Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung
TD	Tausch gegen Deponiekapazität

9 Deponien

9.1 Anlieferung an Deponien der Deponieklasse (DK) I bzw. II nach DepV
 - Bitte Deponieklasse I und II trennen. (s. Anleitung) - (Stichtag: 31.12.2011)

Deponienname	9.1.1 Guggenberg		9.1.2 Guggenberg		9.1.3	
	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge
Deponieklasse nach DepV (I bzw. II)	II		I			
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)	Eigene Deponie		Eigene Deponie			
Betreiber (siehe Kennziffer unten)	Landkreis/Stadt		Landkreis/Stadt			
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)	Eichenbühl		Eichenbühl			
gesamte Ablagerungsmenge 2011 zur Beseitigung [t] (ohne Wegebau- und Abdeckmaterial etc.)	1.322		2.602			
Anteil der Körperschaft an der Ablage- rungsmenge 2011 [t]	1.322		2.602			
davon Reststoffe aus thermischer Behandlung oder MBA [t] (nicht verwertete Asche)	0		0			
gesamte Abfallmenge 2011 zur Verwertung [t]	742		772			
davon Ende 2011 zwischenlagert *) [t]	0		0			
andere Körperschaften, die die Depo- nie mitbenutzen und jeweils abgelage- rte Mengen zur Beseitigung [t]	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge	Körperschaft	Menge
		0		0		0
		0		0		0
		0		0		0
		0		0		0
		0		0		0
		0		0		0
		0		0		0
		0		0		0
genehmigtes Gesamtvolumen *) [m³]	720000		88.000			
davon bereits verfülltes Volumen [m³]	325712		4.726			
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 *) [m³]	1025		2.557			
Restvolumen (genehmigt) *) [m³]	394600		80.217			
davon derzeit ausgebauten Volumen [m³]	10069		45.717			
davon temporär abgedeckt *) [m³]	0		0			
davon in Betrieb *) [m³]	10069		45.717			
	0		0			
	0		0			
	0		0			
	0		0			

Deponiebanutzung

- EI Eigene Deponie
- NA Nachbarschaftshilfe
- TD Tausch gegen Verbrennungskapazität
- ZB Zweckvereinbarung
- RÜ Rücknahmeverpflichtung für erfolgte Nachbarschaftshilfe

- ZV Mitgliedschaft im Zweckverband
- VB Verbringung in andere Bundesländer
- VT Vertrag ohne Rücknahmeverpflichtung

Betreiber

- 1 Landkreis/Stadt
- 2 Zweckverband
- 3 Privatfirma
- 4 Gemeinde

*) nur von der Körperschaft anzugeben, in deren Hoheitsgebiet die betreffende Deponie liegt

9.2 Anlieferung an Deponien der Deponieklasse 0 nach DepV (Inertabfalldeponien) (weitere Anlagen ggf. auf Zusatzblatt)		(Stichtag: 31.12.2011)			
*) Deponienname	9.2.1	9.2.2	9.2.3	9.2.4	
	Guggenberg				
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)	Eigene Deponie				
Betreiber (siehe Kennziffer unter 9.1)	Landkreis/Stadt				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)	Eichenbühl				
gesamte Ablagerungsmenge 2011 [t]	0				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2011 [t]	0				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]	115.000				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]	0				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 [m ³]	0				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]	115.000				

Deponienname	9.2.5	9.2.6	9.2.7	9.2.8
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)				
Betreiber (siehe Kennziffer unter 9.1)				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2011 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2011 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

Deponienname	9.2.9	9.2.10	9.2.11	9.2.12
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)				
Betreiber (siehe Kennziffer unter 9.1)				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2011 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2011 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

Deponienname	9.2.13	9.2.14	9.2.15	9.2.16
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)				
Betreiber (siehe Kennziffer unter 9.1)				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2011 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2011 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

Deponienname	9.2.17	9.2.18	9.2.19	9.2.20
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)				
Betreiber (siehe Kennziffer unter 9.1)				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2011 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2011 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

Deponienname	9.2.21	9.2.22	9.2.23	9.2.24
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)				
Betreiber (siehe Kennziffer unter 9.1)				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2011 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2011 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

Deponienname	9.2.25	9.2.26	9.2.27	9.2.28
Deponiebenutzung aufgrund von: (siehe Abkürzungen unten)				
Betreiber (siehe Kennziffer unter 9.1)				
Standort / Gemeindezugehörigkeit (Landkreis bzw. Stadt)				
gesamte Ablagerungsmenge 2011 [t]				
Anteil der Körperschaft an der Ablagerungsmenge 2011 [t]				
genehmigtes Gesamtvolumen [m ³]				
davon bereits verfülltes Volumen [m ³]				
verfülltes Volumen im Berichtsjahr 2011 [m ³]				
Restvolumen (genehmigt) [m ³]				

10	Begründung für nicht durchgeführte Verwertungsmaßnahmen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 2 BayAbfG (ggf. auf Zusatzblatt erläutern)	
10.1	Bioabfall:	
10.2	Organische Abfälle aus dem Gewerbe:	
10.3	Textilien:	

10.4	Sperrmüll:	
10.5	Klärschlamm:	
10.6	Baustellenabfälle:	
10.7	Bauschutt:	
10.8	Sonstiges:	

11	Angaben zur Kompostverwertung und -vermarktung	
11.1	Rohmaterial	[t]
11.1.1	Grüngut + Bioabfall aus Haushalten und Gewerbe (= Summe aus Pos. 1.1.5 + 1.1.6 + 1.2.1 + 1.2.2)	22.317
11.2	Verarbeitetes Material	////////////////////////////////////
11.2.1	direkt verwertetes Häckselgut (= Pos. 7.2)	0
11.2.2	zur Rotte aufgesetztes Material	0
11.2.3	zur anaeroben Verarbeitung verwendetes Material	0
11.2.4	zwischengelagertes Material, Bestand 31.12.2011	0
11.2.5	Sortierreste	0
11.3	Erzeugter Kompost	////////////////////////////////////
11.3.1	2011 erzeugter Kompost einschließlich Gärrückständen (ohne Häckselgut)	0
11.3.2	2011 übernommene Lagerbestände aus Vorjahr	0
11.3.3	Lagerbestand Ende 2011	0
11.4	Tatsächlich verwertete Kompostmenge (einschließlich Gärrückständen) 2011 (entspricht Summe 11.5)	0

11.5	Kompostverwertung (einschließlich Gärrückständen) (kein Häckselgut)	[t]	Erlöse ja/nein	Zuzahlung ja/nein	Kostenlose Abgabe	keine Angabe
11.5.1	Landwirtschaft	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.2	Gärtnereien, Baumschulen	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.3	Garten- und Landschaftsbaubetriebe	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.4	Erdbaubetriebe	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.5	Erdenwerke	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.8	Kleingärtner/Privatpersonen	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.7	Verwendung bei kommunalen Maßnahmen	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.8	Verwendung zu Rekultivierungszwecken	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.9	Weinbau	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5.10	Sonstige Verwertung oder Vermarktung	0			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5	Summe verwertete Kompostmenge (einschließlich Gärrückständen) (entspricht Summe 11.4)	0				

11.6 Zuständig für Vermarktung der Komposte:
(bitte ankreuzen - Mehrfachnennung möglich)

- | | | | | | |
|---|-----------------|-------------------------------------|---|---------------|--------------------------|
| 1 | Landkreis/Stadt | <input type="checkbox"/> | 5 | Landwirt | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Zweckverband | <input type="checkbox"/> | 6 | Maschinenring | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Privatfirma | <input checked="" type="checkbox"/> | 7 | Verein | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Gemeinde | <input checked="" type="checkbox"/> | | | |

12 Angaben zur Klärschlammentsorgung

Bei den Klärschlammmengenangaben bitte auf ganze [t] auf- oder abrunden, der Trockensubstanz-Gehalt kann mit einer Kommastelle angegeben werden

12.1 Klärschlammaufkommen in kommunalen Kläranlagen (ab Kläranlage; ohne zugelieferten Klärschlamm) (entspricht der Entsorgungsmenge)			
Kommunale Kläranlagen > 10.000 Einwohnerwerte Standort:	Menge Klärschlamm ab Kläranlage [t/a]***	Trockensubstanz-Gehalt ab Kläranlage [%]	Umrechnung auf TS-Gehalt 100 % [t TM/a] **
1 Main-Mud	0	0,0	0
2 Bayerischer Untermain	0	0,0	0
3 Südspessart	0	0,0	0
4	0	0,0	0
5	0	0,0	0
6	0	0,0	0
7	0	0,0	0
8	0	0,0	0
9	0	0,0	0
10	0	0,0	0
11	0	0,0	0
12	0	0,0	0
13	0	0,0	0
14	0	0,0	0
15			
16			
Kommunale Kläranlagen ≤ 10.000 Einwohnerwerte Gesamtmengen ab Kläranlage	Nassschlamm	0 *	0,0
	entwässerter Schlamm	0 *	0,0
Gesamtaufkommen an Klärschlamm ab Kläranlagen in 2011 in t TM/a (TS - Gehalt 100 %) (entspricht Gesamtentsorgungsmenge an Klärschlamm = „Gesamtsumme 12.2“)			0
			0

* geschätzter mittlerer TS-Gehalt

** TM = Trockenmasse

*** bei Nassschlamm gilt: 1 m³ = 1 t

2011 genutzte Klärschlamm-trocknungsanlagen (Die Entsorgungsweg des getrockneten Klärschlammes sind bei Ziff. 12.2 wie bisher zu berücksichtigen.)	Standort der Anlagen (mit Regierungsbezirk bzw. Bundesland)	Anlagenbetreiber
	M		AZV Main-Mud

12.2 Entsorgung des innerhalb der Körperschaft angefallenen Klärschlammes

12.2.1 Entsorgung innerhalb der Körperschaft Alle Angaben in 100 % TS (t TM/a)

12.2.1.1	Landwirtschaftliche Verwertung nach AbfKlärV	
	Summe	0

12.2.1.3	Sonstige stoffliche Verwertung Art: Landschaftsbau (L), Kompostierung und Landschaftsbau (KL), Rekultivierung (R), Kompostierung und Rekultivierung (KR)
-----------------	--

12.2.1.2 Thermische Behandlung / energetische Verwertung
Art: Müllheizkraftwerk (MHKW), Klärschlammverbrennungsanlage (KVA), Kohlekraftwerk (KKW), Thermische Produktionsanlage (TPA)

Art	Standort	Menge
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
Summe		0

Art	Standort	Menge
		0
		0
		0
Summe		0

Summe 12.2.1	0
---------------------	---

13 Darstellung durchgeführter Vermeidungsmaßnahmen (ggf. auf Beiblatt)

(Die folgenden Einträge werden im Internetauftritt des SIMUG bzw. des LfU veröffentlicht)

Maßnahme – Abfallberatung für Haushalte und Gewerbe durch entsorgungspflichtige Körperschaft
(auch Zweckverband, soweit dieser eine Abfallbilanz erstellt):

Anschrift: Landkreis Miltenberg Sachgebiet Abfallwirtschaft Brückenstraße 2 63897 Miltenberg	Telefon:	09371 501-380 , -384, -385
	Telefax:	09371 50179-394
	Internet:	http://www.landkreis-miltenberg.de/Natur-
	E-Mail:	abfallwirtschaft@lra-mil.de

Abfallberaterinnen / Abfallberater für Haushalte und Gewerbe:

ggf. Beratungsschwerpunkt	Vor- und Zuname	Telefon <small>(Vorwahl) Rufnummer - Durchwahl</small>	E-Mail *
allgemeine Beratung	Silvia Akrap	+49 9371 501-385	abfallwirtschaft@lra-mil.de
Kompostberatung, Biotonne, Wertg	Gusti Fischer	+49 9371 501-380	abfallwirtschaft@lra-mil.de
Gewerbe, Behörden	Dr. Martina Vieth	+49 9371 501-384	abfallwirtschaft@lra-mil.de

Anzahl der ehrenamtlichen Abfallberater: ..0.

Maßnahme – Abfallberatung für Haushalte und Gewerbe soweit durch Zweckverband (zusätzlich zur entsorgungspflichtigen Körperschaft) durchgeführt

Zweckverband: Bitte hier nur den Namen des Zweckverbands eintragen. Weitere Angaben sind nur vom Zweckverband einzutragen.	Telefon:	
	Telefax:	
	Internet:	
	E-Mail:	

Abfallberaterinnen / Abfallberater für Haushalte und Gewerbe:

ggf. Beratungsschwerpunkt	Vor- und Zuname	Telefon <small>(Vorwahl) Rufnummer - Durchwahl</small>	E-Mail *

*) Bei Angabe der E-Mail kann eine Veröffentlichung dieser auf den Abfallberatungsseiten des SIMUG erfolgen.

Maßnahme - Öffentlichkeitsarbeit / Verbraucheraufklärung:
 (zutreffendes bitte ankreuzen)

<input checked="" type="checkbox"/>	Internet-Auftritt
<input checked="" type="checkbox"/>	Pressemitteilungen für Print/Funkmedien
<input checked="" type="checkbox"/>	Themenbezogene Broschüren/Poster
<input checked="" type="checkbox"/>	Abfall-/Abfuhrkalender
<input type="checkbox"/>	Herausgabe Secondhand- und Reparatur-Führer
<input checked="" type="checkbox"/>	Führungen in Behandlungsanlagen/Tag der offenen Tür
<input checked="" type="checkbox"/>	Vorträge
<input checked="" type="checkbox"/>	Umwelterziehung in Schulen und Kindergärten
<input type="checkbox"/>	Erstellung und Bereitstellung/Verleih von Bildungsmaterial
<input type="checkbox"/>	Info-Stände
<input checked="" type="checkbox"/>	Verteilung von PR-Artikeln
<input checked="" type="checkbox"/>	Bürgertelefon
<input checked="" type="checkbox"/>	Aktionen zur Flurreinigung
<input checked="" type="checkbox"/>	Organisation/Sponsoring von themenbezogenen kulturellen Events

Sonstige

Sponsoring des Puppentheaters Larifari bei Auftritten in Schulen und Kindergärten

Maßnahme - Aktivitäten "Agenda - 21" und "Umweltpakt Bayern":

 Darstellung der Aktivitäten im Internet(<http://www.landratsamt-miltenberg.de/sw/agenda21/index.htm>); Verleihung Agenda-Preis; Teilnahme an Ökoprofit, einem Projekt der Initiative Bayerischer Untermain;

Maßnahme - Mehrweggeschirr:

Verpflichtung zur Verwendung von Mehrweggeschirr per Satzung bzw. in Genehmigungsbescheid für Großkantinen und Veranstaltungen auf öffentlichem Grund	JA: <input checked="" type="checkbox"/>
Anschaffung/Bereitstellung von Mehrweggeschirrssets zur freiwilligen Verwendung	Nein: <input type="checkbox"/>
	[Anzahl der Sets] 19

Anzahl der ausleihbaren Geschirrmobile

 Lkr./Stadt:..... 2 / Gemeinden:..... 3
 Vereine: 1 / Privatfirmen: 1

Maßnahme - Förderung der Eigenkompostierung:

Förderung der Eigenkompostierung

- direkte Förderung für Kompostergestelle
- direkte Förderung für Häcksler
- kostenfreier Häckselservice
- Kompostierkurse
- Gebührennachlass für Eigenkompostierer
- Gebührenbefreiung für Biotonne bei vollständiger Eigenkompostierung
- kleineres Restmüllgefäß für Eigenkompostierer

Maßnahme - Vorbildliches kommunales Beschaffungswesen:
(zutreffendes bitte ankreuzen)

<input checked="" type="checkbox"/>	eigenes Abfallvermeidungskonzept/umweltverträgliche Beschaffungsrichtlinie
<input checked="" type="checkbox"/>	Verwendung von Recyclingpapier
<input checked="" type="checkbox"/>	Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrweggetränkeverpackungen (Pausenversorgung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wiederbefüllbare Tinten- und Tonerkartuschen
<input checked="" type="checkbox"/>	Verwendung umweltverträglicher Reinigungsmittel
<input checked="" type="checkbox"/>	Beschaffung von Geräten mit geringem Energieverbrauch, Reparaturfreundlichkeit und Langlebigkeit
<input checked="" type="checkbox"/>	nachfüllbare Schreibgeräte

Abfallvermeidungsaktivitäten der Bereiche, z. B.: Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Büro), Beschaffung von Elektrogeräten und Möbeln, Kantine, Fuhrpark, Auftragsvergabe detaillierte Auflistung der Aktivitäten (ggf. auf Beiblatt)

Maßnahme - Sonstige satzungsrechtliche Maßnahmen:

--	--

Maßnahme - Gewerbeabfallkataster / Gewerbeberatung:

--	--

Maßnahme - Sperrmüllbörsen / Trödelmärkte:

--	--

Maßnahme - Erdaushubbörse:

--	--

Maßnahme - Windelservice mit / ohne (finanzielle) Unterstützung der Körperschaft:

In Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden: Kostenlose Ausgabe von Windelsäcken für Kinder bis zum 2. Lebensjahr;

Sonstige Maßnahmen:

z. B. Zertifizierung nach EMAS
Zertifizierung nach EMAS

--	--

Übersicht über die Kosten für die Abfallablagerung und die dafür erhobenen Gebühren und Beiträge (gemäß Art. 12 BayAbfG)

Gemäß Art. 12 des Bayerischen Abfallgesetzes (BayAbfG) haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften eine Übersicht über die Kosten für die Abfallablagerung nach Art. 7 Abs. 5 Nr. 1 a und die dafür erhobenen Gebühren und Beiträge zu erstellen.

Art. 7 Abs. 5 Nr. 1 a lautet wie folgt:

Für die Gebühren- und Beitragserhebung gelten Art. 2 Abs. 1 und 2, Art. 5, 8 und 12 bis 17 des Kommunalabgabengesetzes mit der Maßgabe entsprechend, dass durch die erhobenen Gebühren und Beiträge alle Kosten für die Abfallablagerung, (Kosten für die Errichtung und den Betrieb einer Deponie oder einer vom Anwendungsbereich der Richtlinie 1999/31/EG des Rates vom 26. April 1999 über Abfalldeponien, ABl. EG Nr. L 182 S. 1, erfassten immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage einschließlich der Kosten einer zu leistenden Sicherheit oder eines zu erbringenden gleichwertigen Sicherungsmittels sowie die geschätzten Kosten für die Stilllegung und die Nachsorge für einen Zeitraum von mindestens 30 Jahren) abgedeckt werden müssen.

14 Übersicht über die Kosten für die Abfallablagerung und die dafür erhobenen Gebühren und Beiträge			
14.1	Kosten für die Abfallablagerung (Deponien des Zweckverbands sind jeweils anteilig zu berücksichtigen.)	Kosten in 2011 [€]	Betreffende Deponiestandorte
14.1.1	Kosten für Errichtung und Betrieb von Deponien (In Errichtung und Betrieb befindliche Deponien 2011)	2.525.108	
14.1.2	Kosten der zu leistenden Sicherheit oder des gleichwertigen Sicherungsmittels (Rückstellungen) für die Stilllegung und Nachsorge (für mind. 30 Jahre) (in Errichtung und Betrieb befindliche Deponien 2011)	115.100	
14.1.3	Kosten für die Stilllegung und Nachsorge von Deponien (Deponien in der Stilllegungs- und Nachsorgephase 2011)	126.935	
	Gesamtkosten 2011 für die Abfallablagerung	2.767.143	
14.2	Gesamtsumme der Rückstellungen Höhe des gesamten Rückstellungsbetrages zum 31.12.2011	[€]	13.664.596
14.3	Erhobene Gebühren und Beiträge für die Abfallablagerung 2011 Deponiekostenanteil an den Abfallgebühren (aus Gebührenkalkulation)	[€/Einwohner]	21,80
14.4	Ablagerungsgebühr 2011 Annahmegebühr für Restabfall zur Deponierung	[€/t]	115,00